

Kapital: 250 000 RM in 2500 Aktien zu 100 RM.
Vorkriegskapital: 600 000 M.
 Urspr. 500 000 M, erhöht 1913 bis 1921 um 4 500 000 Mark. 1922 erhöht um 2 000 000 M, davon 1 500 000 M der Eisengießerei Keyling & Thomas überlassen. — Lt. G.-V. v. 24./11. 1924 Umstell. von 7 000 000 M auf 700 000 G.-V. Reichsmark (10 : 1) in 7000 Akt. zu 100 RM. — Die G.-V. v. 22./9. 1930 beschloß Herabsetz. des A.-K. von 700 000 Reichsmark auf 250 000 RM durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. 14 : 5 zwecks Tilgung der Unterbilanz u. zur Vornahme ao. Abschr. u. Rückstell.
Großaktionäre: Fast das gesamte A.-K. der Ges. ist im Besitz der Eisengießerei A.-G. vorm. Keyling & Thomas, Berlin.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 28./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest Superdiv. oder nach G.-V.-B.
Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 75 611, Gebäude 266 000, Masch. u. Werkzeuge 41 000, Fuhrpark 5050, Inventar 2700, Modelle 1, Vorräte:

Waren u. Material (davon übereignet 10 982) 56 665, Schuldner (davon zediert 40 647) 78 711, Bank 906, Kasse 17, Wechsel (davon zediert 10 226) 11 314, Patente 1, Verlust 215 000, (Wechselobligo per 31./12. 1931 9828). — **Passiva:** A.-K. 250 000, R.-F. 25 000, Oblig. 311, Bank-Gläubiger (durch Grundschuld gesichert 141 611) 169 065, do. 3507, sonstige 86 055, Hyp.-Schuld 200 000, Rückstell. (Vergleich) 4037, Delkr.-Rückstell. 15 000. Sa. 752 976 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930 59 254, Rückstell. 16 574, Abschr. 16 488, Dubiose 55 615, Handl.-Unkosten 223 851, Hyp.-Damnum 3219. — **Kredit:** Diverse Einnahmen 16 579, Abschr. auf Kreditoren aus dem Vergleichsverfahren 135 012, Bruttoüberschuß 8412, Verlust (Vortrag a. 1930 59 254 + Verlust 1931 155 745) 215 000 (wird vorgetragen). Sa. 375 004 RM.

Dividenden 1924—1931: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank

Blechindustrie-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 35, Lützowstraße 107—108.

Vorstand: Ing. Max Neumann, Fritz Goldstücker.
Prokurist: B. Schacht.
Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Georg Mathias, Berlin; Dir. Hugo Heidecker, Dir. Hugo Kohlmann, Nürnberg.
Gegründet: 27./3. 1929; eingetr. April 1929.
Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Blechwaren und Packungen aller Art, ferner von Reklameartikeln, Plakaten, Spielwaren, Blechhaushaltsartikeln und verwandten Gegenständen, ferner Handel mit einschlägigen Rohmaterialien.
Kapital: 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM.
Großaktionär: Keim & Co., A.-G. für Blechindustrie, Nürnberg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagewerte 246 500, Kasse, Postscheck, Wechsel, Bank, Debitoren 122 763, Waren 105 374, Verlustvortrag 75 139. — **Passiva:** A.-K. 200 000, R.-F. 2000, Kreditoren 176 690, Akzeptverbindlichkeiten 157 689, Delkreder 13 397. Sa. 549 776 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gesamtkosten 431 973, Abschreibungen 31 080. — **Kredit:** Warenrohgew. 387 914, Verlust 75 139. Sa. 463 053 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Brüder Boye Ofenbau-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin-Karlshorst, Flugplatz, Halle 2.

1930 Zwangsvergleich der Ges. mit ihren Gläubigern. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 2./3. 1932 das Konkursverfahren eröffnet, da Ueberschuldung vorlag. Konkursverwalter war Dipl.-Kaufm. Georg Wunderlich, Berlin SW 11, Hallesches Ufer 26. Das Konkursverfahren wurde am 31./3. 1932 mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt, nachdem die Gläubigerversammlung angehört worden und Zahlung des erforderlichen Kostenvorschusses weder erfolgt noch eine solche in Aussicht gestellt

worden ist. — Die G.-V. v. 6./12. 1932 beschloß Auflösung der Ges. **Liquidator:** Kaufm. Arthur Blank, Berlin-Tempelhof. Lt. dessen Mittel. v. Dez. 1933 ist das Verfahren abgeschlossen.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Gerhard Asch, Berlin; Kaufm. Otto Köllner, B.-Karlshorst; Carl Jenisch.

Gegründet: 27./4. 31./5. 1922; eingetr. 1./7. 1922. Firma urspr. Ofen-Industrie A.-G..

Kapital: 120 000 RM in Akt. zu 100 RM.

„Charlott“ Garagenbetrieb und Autoreparatur Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin.

Die Firma wurde am 9./11. 1933 handelsgerichtlich gelöst.

Currus Autzubehör Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin N 54, Fehrbelliner Straße 54.

Vorstand: Frau W. L. Böhmer.
Aufsichtsrat: Major a. D. Rudolf Fries, Bruno Jablonsky, Erich Nussbaum, Berlin.
Gegründet: 26./4. 1923; eingetr. 15./9. 1923. Firma bis 21./11. 1929: Deutsche Stoßdämpfer A.-G.
Zweck: Die Herstellung und der Handel mit Stoßdämpfern, Zubehörteilen aller Art für Fahrzeuge.
Kapital: 5000 RM in 250 Akt. zu 20 RM.
 Urspr. 30 Mill. M in Aktien zu 30 000 M. — Lt. G.-V. v. 27./11. 1925 Umstellung auf 20 000 RM in 1000 Aktien zu 20 RM. — Lt. G.-V. v. 19./5. 1927 Herabsetz. des A.-K. auf 5000 RM durch Zusammenleg. 4 : 1 zur Beseitigung der Unterbilanz 1926.
Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Bank, Kassa, Postscheck 391, Debitoren 43 080, Patente 3859, Werkzeuge und Geräte 19 233, Inventar 1581, Fahrzeuge 4950, Waren 39 019, Verlust (Vortrag 1930 2234 + Verlust 1931 121) 2356. — **Passiva:** A.-K. 5000, Kredit 65 143, langfristig zu amortisierende Kreditoren 28 869, Akzepte 15 460. Sa. 114 473 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 78 029, Abschreibungen 4621. — **Kredit:** Waren, Bruttogewinn 82 529, Verlust 1931 121. Sa. 82 650 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.